

Informationen zu Flüchtlingen jetzt online

UNNA. Die Aufnahme und Unterstützung von Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen ist für viele Unnaer Bürger ein wichtiges Thema. Auf der Internetseite der Kreisstadt Unna www.unna.de gibt es jetzt Informationen rund um das Thema Flüchtlinge in Unna, sowie Ansprechpartner für Spenden und ehrenamtliche Angebote. Darüber hinaus wurde ein Info-Telefon geschaltet. Unter der Telefonnummer 02303/103-556 steht die städtische Mitarbeiterin Franziska Heimbach für weitere Fragen zur Verfügung.



Mit Feuereifer gingen die Jungen und Mädchen der Klasse 4a der Aloysiusschule bei der Kürbis-Bastelaktion zu Werke. Foto: Reimet

Mit Säge und Schaber zur Kürbis-Fratze

Klasse 4a der Aloysiusschule bastelte zu Halloween

HOLZWICKEDE. Zur Halloween-Woche besuchte auch die Klasse 4a der Aloysiusschule den Rewe-Markt an der Hauptstraße und schnitzte eifrig Gruselköpfe aus Kürbissen. Der Lebensmittelmarkt, seit September unter neuer Leitung von Florian Boning, veranstaltete zudem eine Malaktion mit

den Grundschulen. Für jedes Bild erhielten die Kinder einen Pausensnack mit Obst und Nüssen.

Für einen Kostenbeitrag nahmen rund 50 Kinder am Kürbisschnitzen teil. Den Erlös spendet der Markt an die Tafel Unna. Die Kürbisse durften die Kinder mitnehmen. „Im Englischunterricht

haben die Kinder schon einiges über Halloween mitbekommen und feiern das Fest auch an der Aloysiusschule“, erklärt Klassenlehrerin Mariana Marx. Rewe-Mitarbeiterin Nopi Iliadou leitete die Schüler an und schnitzte auch privat mit ihren Kindern. Die Gruselköpfe bekamen einen Platz vor der Haustür.

Umzug durch Hemmerde

HEMMERDE. Wie in jedem Jahr findet am Mittwoch, 11. November, wieder der gemeinsame St. Martins-Umzug beider Hemmerder Kindergärten statt. Treffpunkt ist der „rote Platz“ vor dem evangelischen Gemeindehaus „Arche“; gestartet wird um 17 Uhr mit einer Andacht. Anschließend findet der Umzug durch Hemmerde statt. Endpunkt ist der katholische Kirchplatz, wo sich alle zum St. Martins-Spiel einfinden. Die Kinder bekommen wieder Brezeln und Kinderpunsch, für die Erwachsenen wird Glühwein ausgeschenkt. Zur Stärkung gibt es in diesem Jahr Brühwürstchen.

Kinder-Töpfern in der JKS

UNNA. Die Jugendkunstschule Unna bietet einen Töpferkurs für Kinder ab sechs Jahren an. Er findet ab Montag, 9. November, im Jona-Gemeindehaus in der Gartenvorstadt von 16 bis 17 Uhr statt. Interessierte Kinder dürfen gern einmal schnuppern. Anmeldungen nimmt Kursleiterin Gabi Kleipsties entgegen (Tel. 02304/72304).

Lebendiger Kalender

UNNA. Wie in jedem Jahr kann sich jeder Hemmerder Bürger oder jede lokale Institution zum Gastgeber des „lebendigen Adventskalenders“ machen, der vom 1. bis 23. Dezember täglich ein neues Türchen öffnet. Jeweils um 17 Uhr finden sich interessierte für etwa eine halbe Stunde bei den teilnehmenden Gastgebern ein, um Weihnachtslieder zu singen und Plätzchen und Tee zu genießen. Dieser besinnliche Anlass ist eine Möglichkeit für Begegnungen und Gespräche. Auf einer im evangelischen Noah-Kindergarten aushängenden Liste können sich die Gastgeber eintragen. Auch telefonisch kann ein Terminwunsch durchgegeben werden (Tel. 02308/932354). Bereits vergebene Termine sind der 1., 6., 9., 10., 12., 13., 14., 16. und der 21. Dezember.

LESERBRIEF



Die Allee in Holzwickede ist mit ihrem Kopfsteinpflaster und den hochgewachsenen Linden eine „romantisch“ zu nennende Straße, die dem Viertel ein eigenes Flair verleiht. Doch die Linden sorgen bei den Anwohnern für Unmut. Fotos (2): Hessel

Historisches Grün ist in Gefahr?

Die Allee in Holzwickede ist von hohen Lindenbäumen gesäumt. Das gefällt einigen Anliegern nicht wirklich, die Bäume nähmen ihnen Licht weg und sollen daher gefällt werden. Stadtspiegel-Leser und Naturkenner Werner Hessel bezieht Position.



„Man kann es kaum glauben, dieses idyllische und historische Fleckchen im Zentrum von Holzwickede stört einige Anwohner der Allee, die nun die Beseitigung der Linden beantragt haben. Die Entscheidung liegt nun beim Umweltausschuss der Gemeinde Holzwickede. Die Anwohner klagen über eine Beschattung ihrer Grundstücke durch die Linden. Fakt ist, das die Anwohner damals ihre Wohnhäuser an dieser historischen Allee gebaut haben. Zur grundsätzlich schattigen Lage kommt

Was hier grünt und sprießt, sind nicht die Linden, sondern Bäume und Pflanzen, die von den Eigenheimbesitzern selbst gepflanzt wurden. Nur noch zu erahnen ist die dahinterliegende Hauswand.

noch, dass südlich der Grundstücke bereits seit Jahrzehnten Wohnhäuser existieren, die deutlich höher sind als ihre 1,5-Etagen-Eigenheime. Dadurch

müsste klar gewesen sein, dass kaum Sonnenstrahlen aus südlicher Richtung auf die Grundstücke gelangen würden. Eine erste mögliche Eigeninitiative der Antragsteller wäre daher eher, ihre eigenen hohen „grünen Gehölzwände“ zur südlichen Sonnenseite zu entfernen oder deutlich zu kürzen, denn diese sorgen für mehr Beschattung ihrer Grundstücke als die Linden zur Ostseite. Laut gültiger Baumschutzsatzung der Gemeinde Holzwickede sind die vitalen Linden an der Allee geschützt und dürfen daher auch nicht gefällt werden. Die Fällung der Linden muss deshalb klar abgelehnt werden und der Allee-Charakter beibehalten werden!“

Werner Hessel
Postfach 13 29
59436 Holzwickede

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Zuschriften sind willkommen, aber wir behalten uns Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Schreiben Sie an: Redaktion Stadtspiegel, Massener Straße 11a, 59423 Unna, E-mail: redaktion@stadtspiegel-unna.de

Gutes tun unter dem Dach der Vereinten Nationen

Dirk Fißmer's „Education for all“ jetzt mit ganz neuen Möglichkeiten

KREIS UNNA. Schon seit vielen Jahren engagiert sich der Bergkämmer Dirk Fißmer in Tadschikistan. Im Heimatland seiner Ehefrau konnte er bereits ein Bildungszentrum für behinderte Menschen aufbauen. Dafür gründete er in Bergkamen das Projekt „Education for all“ (EFA). Doch auch regelmäßige Hilfstransporte mit Kleidung, Medikamenten und technischer Ausrüstung werden von ihm in das asiatische Land, das zwischen Usbekistan, Afghanistan und China gelegen ist, organisiert.

Dieses umfassende Engagement ist nicht möglich ohne eine große Spendenbereitschaft – und starke Partner. Nun kann sich Dirk Fißmer auf einen der stärksten Partner überhaupt berufen: Durch die Anerkennung als Bildungspartner des RCE Ruhr steht auch „Education for all“ nun unter dem Dach der UNESCO und damit der Vereinten Nationen (UN).

„So haben wir jetzt eine viel bessere Möglichkeit, öffentliche Gelder zu beantra-

gen“, weiß Dirk Fißmer, „und natürlich verleiht der Titel unserem Projekt ein viel größeres Ansehen, was die Spendensammlung aber auch die Durchführung unserer Hilfstransporte sehr erleichtert“, freut sich der Bergkämmer.

Denn Dirk Fißmer hat noch viel vor in Tadschikistan, neben dem Bildungszentrum für Behinderte sollen auch ein Altenheim, ein Frauenhaus und ein Kinderheim entstehen.

Zur Urkundenverleihung in Dinslaken reiste Dirk Fißmer nicht alleine an, mit dabei waren auch wichtige Unterstützer von „Education for all“. So wie Jantje Zurbrüggen (Möbelhaus Zurbrüggen), die sich ehrenamtlich um die strategische Ausrichtung von EFA kümmert oder der Unnaer Eventmanager Jens Ole Wilberg, auf dessen „Kids Märkten“ inzwischen Kleidung für EFA gesammelt wird.

Im kommenden Jahr wird Dirk Fißmer erstmals unter UN-Flagge einen Hilfstransport nach Osten schicken.

Hilfsgüter im Wert von ca. 200.000 Euro werden an Bord sein, diesmal vor allem Hörgeräte, Brillen und Computer. Wichtigster Begleiter auf dieser über 10.000 Kilometer langen Reise wird aber ein Chirurg sein, der im Krankenhaus von Istaravshan helfen wird.

Aufgrund seiner eigenen Erfahrungen im Ausland möchte sich Dirk Fißmer in der jetzigen Situation auch in Bergkamen engagieren.

„Als ich das erste Mal in den Fernen Osten gereist bin, kam ich mir sehr fremd vor, so müssen sich jetzt auch die Flüchtlinge fühlen, die zu uns kommen.“ So denkt Dirk Fißmer darüber nach, für die Flüchtlinge einen „Einführungskurs“ zu organisieren. „Für uns mittlerweile selbstverständliche Dinge wie Mülltrennung oder die Wasserversorgung werfen bei vielen Flüchtlingen Fragen auf, hier könnte man durch Information dafür sorgen, dass sich die Menschen schneller bei uns zurecht finden“, so Dirk Fißmer.



Dirk Fißmers Aktion „Education for all“ steht ab sofort als Bildungspartner des RCE Ruhr unter dem Dach der Vereinten Nationen. Bei der offiziellen Urkundenvergabe in Dinslaken waren mit dabei (v.l.): Luci Maria Rodemann (Agenda 21 Dinslaken), Dörte Dreher Peis (RCE Ruhr), Dinslakens Bürgermeister Dr. Michael Heidinger, Vera Dwors (Regionalpromotorin), Jens Ole Wilberg (Unna), Kay Schulte (Stadt Bergkamen), Jantje Zurbrüggen (Unna), Michael Makiolla (Landrat Kreis Unna), Dirk Fißmer (Vorstandsvorsitzender EFA), Peter Reichenbach (Dekan RCE Ruhr), Renate Jansen (Leitung Landesarbeitsgemeinschaft autonome Mädchenhäuser NRW) und Oliver Kaczmarek (Schirmherr EFA). Foto: Ralf Fißmer

Erhältlich in unserer Geschäftsstelle

96 Fragen rund um Unna

für Stadtschlaumeier und solche, die es werden wollen.

Vertreiben Sie sich die Zeit mit Raten in fröhlicher Runde.

9,95 €

Massener Straße 11a · 59423 Unna
Tel. 0 23 03 / 33 21-0 · Fax 0 23 03 / 33 21-16
anzeigen@stadtspiegel-unna.de
www.lokalkompass.de/stadtspiegel-unna

Stadt Spiegel